

GESCHÜTZT VOR ALLEN ELEMENTEN

Egal, ob auf der Radtour, beim Strandurlaub oder beim Skifahren – bei fast jedem Freizeitspaß wird die Digitalkamera widrigen Klima- und Witterungsbedingungen ausgesetzt. Mit den hochwertigen Canon-Unterwassergehäusen ist der Fotoapparat aber jederzeit vor Beschädigungen geschützt. Mit den praktischen Gehäusen für die PowerShot- und die Digital IXUS-Serie geht der Fotografierpaß unter Wasser weiter.

von Manuel Masiero

Staub, Schmutz und Wasser zählen zu den drei natürlichen Feinden einer Digitalkamera. Leider sind sie aber auch fester Bestandteil fast jeder Freizeittour. Deswegen muss der Fotoapparat bei vielen Unternehmungen in freier Wildbahn leider meistens außen vor bleiben. Die Unterwassergehäuse von Canon schaffen hier jedoch Abhilfe.

Maßgeschneidert für jede Kamera

Unterwassergehäuse waren lange Zeit nur teuren Spezialkameras vorbehalten und verwandelten den Apparat dabei häufig in ein unhandliches Stück Fototechnik. Mittlerweile sind die wasser- und schmutzdichten Gehäuse aber auch für ganz gewöhnliche Digitalkameras als Zubehör erhältlich, darunter auch für die Kamera-Serien Canon PowerShot und Canon Digital IXUS. Und im Gegensatz zu Konkurrenzlösungen haben die Canon-Gehäuse einen entscheidenden Vorteil. Jedes Modell ist für die jeweilige Kamera maßgeschneidert. Daher sorgen spezielle Bedienelemente dafür, dass alle Schalter

und Tasten der Kamera ohne Einschränkung erreicht werden können. Damit steht auch beim Fotografieren unter widrigen Klima- und Witterungsbedingungen der volle Funktionsumfang der Kamera zur Verfügung. Mit den digitalen Kameras von Canon und den passenden Unterwassergehäusen kann der Fotospaß dann auch unter der Wasseroberfläche weitergehen.

Hoher Bedienkomfort auch unter Wasser

Die digitale Fotografie hat beim Tauchen gegenüber analogen Apparaten einige Vorteile. So kann man mit den heute erhältlichen Speicherkarten eine wesentlich höhere Anzahl von Aufnahmen schießen, als dies unter „analogen Verhältnissen“ möglich gewesen wäre. Damit bleibt dem Nutzer der Filmwechsel über Wasser nach spätestens 36 Aufnahmen erspart. Und noch ein Vorteil: Mit den leistungsfähigen Videofunktionen der aktuellen Canon-Digitalkameras lassen sich neben eindrucksvollen Fotos ebenso imposante

Unterwasserfilme aufnehmen. Eine große Speicherkarte empfiehlt sich grundsätzlich für alle Unterwasser-Fotoexkursionen und umso mehr, wenn Unterwasserregisseure lange Filme drehen wollen.

Der Fotograf kann das Bildmotiv über das farbige Display der Digitalkameras deutlich komfortabler auswählen als über den optischen Sucher einer analogen Kamera. Und je größer der LCD-Sucher, umso einfacher gestaltet sich die Motivjagd. Bei den Canon-Kameras geht das über die bis zu drei Zoll großen und reaktionsschnellen Monitore besonders einfach. Außerdem können Fotografen gleich vor Ort im Wiedergabemodus kontrollieren, ob die Aufnahme geglückt ist.

Wasserdicht bis 40 Meter Tauchtiefe

Für einige Canon-Kameras gibt es ein hochwertiges Unterwassergehäuse. So eine Schutzhülle ist aus stoßfestem, transparentem Polykarbonat gefertigt und besitzt ein Objektivfenster aus vergütetem Glas. Je nach Modell sind die Unterwassergehäuse bis zu einer maximalen Tauchtiefe von 30 oder sogar 40 Metern geeignet.

Alle aktuellen Canon-Digitalkameras, die sich optional mit einem Unterwassergehäuse aufrüsten lassen, verfügen über das Unterwasser-Motivprogramm. Dieses ist durch ein Fischsymbol gekennzeichnet und findet sich unter den anderen Aufnahmeprogrammen der Kamera.

Das Unterwasser-Programm ist speziell auf Unterwasserexpeditionen ausgelegt, da es die optischen Eigenschaften des nassen Elements berücksichtigt. Daher wird beim Weißabgleich automatisch der höhere Blauanteil des Lichts einkalkuliert. Gleichzeitig erhöht das Motivprogramm auch automatisch die Empfindlichkeit des Kamerasensors und kompensiert dadurch den Lichtabfall in der Tiefe.

Allzeit ungetrübte Sicht mit dem Unterwassergehäuse

Mit einem Canon-Unterwassergehäuse sind Hobbyfotografen für alle Widrigkeiten im nassen Element gerüstet. Das schließt auch das Tauchen in kaltem Wasser ein. Dabei kann das Objektivfenster durch Restfeuchtigkeit im Gehäuse beschlagen. Alle aktuellen Canon-Modelle haben jedoch ein doppelwandiges Objektivfenster und kommen ganz ohne die vormals notwendige Behandlung mit einem Antioxidationsmittel aus. Die Canon-Gehäuse schützen Kameras nicht nur effektiv, sie unterstützen Fotografen auch aktiv beim Aufnehmen von Bildern. Alle Gehäuse sind mit Blitzlichtstreukscheiben ausgestattet. Dies ermöglicht es, besonders nahe an eine Szene heranzurücken, weil die im Wasser enthaltenen Schwebeteilchen wie Plankton oder Sand über die Streukscheibe nicht direkt angeblitzt werden. Nah an das Motiv herangehen – das ist auch in der Unterwasserfotografie das A und O und der Schlüssel zu faszinierenden Details. Freilich sollte man den Aufnahmeabstand auch vom Motiv abhängig machen. Ein Drückerfisch, der seine Brut bewacht, schreckt nicht davor zurück, einen Taucher anzugreifen. Und Makroaufnahmen von einem Haigebiss sollte man ebenfalls tunlichst vermeiden. Natürlich befinden sich umso weniger Schwebstoffe zwischen Kamera und Objekt, je näher man herankommt. Mit einer Blitzlichtstreukscheibe ist man aber auf jeden Fall auf der sicheren Seite, weil störende Reflexionen dadurch noch effektiver verringert werden.

Zusatzgewichte wirken dem Auftrieb entgegen

Für Taucher empfehlen sich auch die optional erhältlichen Tariergewichte, die in Paketen von 4 Stück je 60 Gramm erhältlich sind. Diese sind aus rostfreiem Stahl gefertigt und werden in das Stativgewinde des Gehäuses geschraubt. Damit setzt die Kamera dem Auftrieb zusätzliches Gewicht entgegen und ermöglicht dem Anwender bequemes Unterwasser-Fotografieren.

Kameramodell

Unterwassergehäuse mit integr. Blitzstreuung



Digital IXUS 80 IS



WP-DC22



Digital IXUS 85 IS



WP-DC23



Digital IXUS 90 IS



WP-DC24



Digital IXUS 870 IS



WP-DC26



Digital IXUS 980 IS



WP-DC27



PowerShot G10



WP-DC28

